

**Bearbeitungstabelle Revier: Grabow, Vorgang: Vorentwurf Bebauungsplan „Verbrauchermarkt im Grund“ sowie Vorentwurf 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Linthe – Frühzeitige TöB-Beteiligung**

Inhaltsbezeichnung lt. Plan (Angabe bspw. Verzeichnis oder Karte mit der Gemarkung)	Planaussage (jeweils übernommen aus der Planunterlage/Seite/Karte etc. per Screenshot oder Textauszug)	Flächenangaben aus Vor-Ort-Bewertung sowie DSW, Geoportal etc. (Größe, Baumart, Alter, Waldfunktion, LSG, NSG...)	Konflikt (Beschreibung von Widersprüchen zwischen Planzielen, Rechtsvorgaben und Schutzinteressen)	Bewertung (Angabe der zu ändernden, zu ergänzenden oder abgelehnten Planziele) sowie ggfls. weitere Hinweise																												
Vorentwurf Bebauungsplan „Verbrauchermarkt im Grund“ sowie Vorentwurf 7. Änderung des Flächennutzungsplan s der Gemeinde Linthe – Frühzeitige TöB-Beteiligung	<p>Umweltbericht S. 28</p> <div><div><p>Gesamte Linthe südlich durch das Amt Bruck Bauz. Teilbereich Straß. Nr. 10022 Bruck</p></div><div><p>Bebauungsplan „Verbrauchermarkt im Grund“ Umweltbericht zum Vorentwurf 10/2009</p></div></div> <p><b>Bewertung</b></p> <p>Zur Bewertung der im Flangebiet vorkommenden Biotopgruppen werden Kriterien wie Selenmittel und Regeneranz, Ausprägung, Störungsgrad, Naturschutzgrad und Entwicklungsgrad herangezogen.</p> <p>Aufgrund des Versauerungsgrades innerhalb der Industrie- und Gewerbegebiete, besitzt das Flangebiet größtenteils einen geringen naturschutzrechtlichen Schutzwert. Die umliegenden Ruderalflächen und die Grünlandbrüche zeigen zwar teilweise eine erkennbare Ausprägung werden jedoch durch ein geringes Entwicklungsgrad und teilweise auch Neophyten wie Senecio leucanthemifolius gekennzeichnet. Als weitgehend stellen sich auch die Frischweiden, Faulweiden und Faulweiden im Osten innerhalb und angrenzend an das Flangebiet dar. Durch die großflächige extensive Landwirtschaft in der Umgebung kann sich eine größere Artenvielfalt durch die Störungsgrad entwickeln.</p> <p><b>3.5.2 bei Durchführung der Planung</b></p> <p><b>baubedingte und anlagenbedingte Auswirkungen:</b></p> <p>Mit dem Vorhaben sind Eingriffe in Biotop verbunden. Im Geltungsbereich des B-Plans ist mit einem erheblichen Verlust von Grünlandbrüche und ruderalen Parken, Grün- und Staudenflächen mit und ohne Gehölze und Gewässerflächen zu rechnen. Das Festlegen des Bebauungsplans entsprechend sollen auf diesen Flächen neuversagelte Straßen und Wege sowie Gewässerflächen entstehen werden. Aufgrund der Lage im Innenbereich nach § 34 BauGB sind diese Eingriffe bereits vor der planrechtlichen Entscheidung zulässig.</p> <p>Die vorgesehene Anlage von Versickerungsflächen auf den Grünflächen umfasst teilweise Eingriffe in die vorhandene Grünlandbrüche und ruderalen Parken, Grün- und Staudenflächen mit und ohne Gehölze. Dabei ist anzunehmen, dass sich nach kurzer Zeit auf den zunächst vegetationsarmen Ruderalboden der Ausgangsstand durch natürliche Sukzession erneut entwickeln wird.</p> <p>Durch das Vorhaben sind anlagenbedingte Gehölzentnahmen (junger bis mittelalter Gehölze) geplant. Da die Baurechtsverordnung für die Stadt Bruck ausschließlich das Grünland, Grün- und Staudenflächen mit und ohne Gehölze beinhaltet, wird hier die HVE 2009 zur Berechnung des Umfangs der Ersatzpflanzungen genutzt. Nachfolgend sind die Gehölze mit entsprechenden Stammdurchmesser sowie die erforderlichen Ersatzpflanzungen zum Vorentwurf dargestellt. Sollten in weiteren Planungsstadien zusätzliche Gehölzmaßnahmen erforderlich werden, sind auch diese gemäß den Maßgaben der HVE 2009 zu erheben und entsprechend auszugleichen. Sollte sich im weiteren Verlauf herausstellen, dass einzelne Gehölze erhalten bleiben können, entfällt die dafür ursprünglich vorgesehene Kompensationspflanzung entsprechend.</p> <p>Tab. 4: Ersatzpflanzungen im Flangebiet</p> <table><thead><tr><th colspan="3">Anlagenbezeichnung</th><th rowspan="2">Ø [cm]</th><th rowspan="2">HVE [cm]</th><th rowspan="2">Anzahl an ersatzpflanzungen (Aufpflanzung)</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Standort</th><th>Wissenschaftlich</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>Befriedung</td><td>Acer platanoides</td><td>8</td><td>25,13</td><td>0</td></tr><tr><td>2</td><td>Befriedung</td><td>Acer platanoides</td><td>8</td><td>18,85</td><td>0</td></tr><tr><td>3</td><td>Befriedung</td><td>Acer platanoides</td><td>7</td><td>27,89</td><td>0</td></tr></tbody></table> <p>Wald-Kontrollen, Grünland-Verfahrensanleitung Seite 28</p>	Anlagenbezeichnung			Ø [cm]	HVE [cm]	Anzahl an ersatzpflanzungen (Aufpflanzung)	Nr.	Standort	Wissenschaftlich	1	Befriedung	Acer platanoides	8	25,13	0	2	Befriedung	Acer platanoides	8	18,85	0	3	Befriedung	Acer platanoides	7	27,89	0	<p><u>betroffene Fläche:</u> Gemarkung Linthe, Flur 2, Flurstück 622, nicht in der Grundkarte und nicht im DSW</p> <p><b>Auf den Seiten 28 bis 30 des Umweltberichtes, werden insgesamt 26 zur Rodung vorgesehene Gehölze dargestellt.</b></p> <p>Nordöstlich der Gehölze-Nr. 21 bis 25, befindet sich eine Versickerungsanlage für Regenwasser, welche ihrerseits mit Bäumen bestockt ist (insbesondere GKI und Weiden, ca. 0,085 ha). Weiterhin befindet sich im Bereich des Gehölzes Nr. 26, nordöstlich des Parkplatzes, eine kleine, mit Bäumen bestockte Fläche (ca. 0,03 ha).</p>		Die geplanten, auf den Seiten 28 bis 30 des Umweltberichtes dargestellten Gehölzentnahmen, stellen keine Waldumwandlung dar, da es sich hierbei nicht um Wald, im Sinne des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) handelt.	Die beiden angrenzenden, bestockten Flächen, werden ebenfalls nicht als Wald im Sinne des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) eingestuft. Beide Flächen sind sehr klein, haben keinen Waldcharakter und keine Verbindung zu weiteren Waldflächen. Hier sollen ohnehin, lt. Planung, mit Ausnahme des Baumes Nr. 26, keine Rodungen durchgeführt werden.
Anlagenbezeichnung			Ø [cm]	HVE [cm]				Anzahl an ersatzpflanzungen (Aufpflanzung)																								
Nr.	Standort	Wissenschaftlich																														
1	Befriedung	Acer platanoides	8	25,13	0																											
2	Befriedung	Acer platanoides	8	18,85	0																											
3	Befriedung	Acer platanoides	7	27,89	0																											



## Inhaltsbezeichnung

## Planaussage

## Flächenangaben

## Konflikt

## Bewertung

Umweltbericht S. 30

Germinale Lähle verleiht der Art den Rang des Teilrangs (Stufe 10) 10027 Brak			Bezeichnung: „Verbreitungsstufe im Staat“ Grenzgebiet zum Vorkurs 10027 Brak	
Arbeitsrichtung			Anzahl an	
Nr.	deutsch	wissenschaftlich	D [km]	Verbreitungsstufe (Hauptstadt)
10	Gewerbliche Industrie	Fiktive Industriestadt	10	10
Insgesamt arbeitsfähige Hauptstädte				10



Abb. 11: Gehälter zur Bindung in und innerhalb des Leistungsbereiches (ZDF © DesBenoit&L&B)

**betriebsbedingte Auswirkungen**

Es ist nicht zu erwarten, dass durch den Betrieb des Einzelhandelsstandortes erhebliche Beeinträchtigungen in Bezug auf die Biotopstruktur ausgehen werden.

## 2.6 Factors

### 2.6.1 Derzeitiger Umweltzustand

5/2/2018

Anhand der vorhandenen Biotopausstattung (vgl. Kap. 2.5.1) lassen sich Aussagen zu Lebensstrukturen möglicher Artengruppen bzw. zum Bestand der Fauna ihrer indikativer Artenschutz: für europäisch geschützte Arten nach Anhang IV der FFH-RL und europäische Vogelarten siehe Kap. 4) ableiten.

[Share this book](#) [Contact](#) [Licensing](#) [Feedback](#)

100

Foto 3 – bestockte Fläche,  
nordöstlich des Parkplatzes mit  
Baum Nr. 26  
Blickrichtung NO

